

Aufschluß über die mit 10 133 834 M (i. V. 8 890 728 Mark) ausgewiesenen Beteiligungen, die im allgemeinen die gleichen geblieben sind wie im Vorjahr. Die verschiedenen Unternehmungen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, haben befriedigende und zum Teil erhöhte Erträge gegen das Vorjahr gebracht. Der Gesamtgewinn stellt sich darum auf 1 076 894 M (i. V. 755 670 M), wovon 350 000 M (150 000 M) an die Sonderrücklage, 576 000 M (480 000 M) als Dividende von 12% (10%) an die Aktionäre, 122 415 M (100 720 M) als Gewinnanteil an die Verwaltung, und 28 478 M (24 950 M) als Vortrag auf neue Rechnung gehen.

**Neub.** Das Geschäftsjahr 1903/1904 der Farbenindustrie S. G. Heerdt brachte dem mit einem Aktienkapital von 600 000 M arbeitenden Unternehmen nach 13 661 M (i. V. 20 029 M) Abschreibungen einen neuen Verlust von 13 495 M (36 853 M), wodurch der Fehlbetrag auf 275 877 M anwächst.

**Berlin.** Das Gasglühlicht-Syndikat hat mit dem 1./4. aufgehört zu bestehen.

**Berlin.** In der Hauptversammlung der Chemischen Fabrik auf Aktien vorm. E. Schering wurde seitens einiger Aktionäre bemängelt, daß der Geschäftsbericht zu wenig ausführliche Mitteilungen enthalte. Die Verwaltung führte mit Recht an, daß nähere Einzelheiten über schwedende und in der Entwicklung begriffene Geschäfte nicht gegeben werden könnten, ohne die Wettbewerbungsunternehmungen herauszufordern. Im Besonderen sei über die Herstellung von künstlichem Kampfer nichts erwähnt worden, da die Versuchsanlage bald nach der vorjährigen Hauptversammlung vollständig abgebrannt sei, und infolge von Konzessionsschwierigkeiten die neue Anlage erst am Ende des vorigen Jahres in Betrieb genommen werden konnte, so daß das Geschäft mit künstlichem Kampfer bisher noch keine Rolle gespielt hat. Die Verwaltung hofft, daß die Ware sich entwickeln und zum Ertrag dieses Jahres beitragen werde, wobei jedoch nicht zu erkennen sei, daß der Preis für Kampfer ganz erheblichen Schwankungen unterworfen ist. Inwieweit die Militärverwaltung sich entschließen werde, von dem natürlichen Kampfer zum künstlichen überzugehen, hänge von den von ihr angestellten Versuchen ab, die noch nicht abgeschlossen seien. Der Ausgabekurs der neuen Aktien wurde auf 240 M festgelegt.

| Dividenden.   | 1904 | 1903 |
|---|------|------|
|   | %    | %    |
| Glas- und Spiegelmanufaktur Gelsenkirchen . . . . . | 10   |      |
| Chemische Werke vorm. H. & E. Albert . . . . .      | 18   | 15   |
| Farbwerke Mühlheim . . . . .                        | 4    | 4    |
| Zellulosefabrik Feldmühle . . . . .                 | 9    | 9    |
| Die Gewerkschaft Justus I Volprichausen M 40.—      |      |      |
| Ausbüte pro März.                                   |      |      |

### Personalnotizen.

Privatdozent Dr. Franz Peters an der Bergakademie zu Berlin wurde zum a. o. Lehrer für Elektrometallurgie ernannt.

Privatdozent Dr. Hermann Mehnert an der Bergakademie zu Berlin wurde zum a. o. Lehrer für Thermochemie ernannt.

Oberlehrer Dr. Eugen Jahnke, Privatdozent an der Technischen Hochschule zu Berlin wurde zum etatmäßigen Professor für Mathematik und Mechanik an der Berliner Bergakademie ernannt.

Der Agrikulturchemiker Geh. Hofrat Dr. Julius Neßler, der sich durch Arbeiten auf dem Gebiete des Weinbaues und um die Bekämpfung der Rebschädlinge verdient gemacht hat, ist, 77 Jahre alt, in Karlsruhe gestorben.

Dr. Albert B. Prescott, Prof. der Chemie und Direktor der chemischen Laboratorien an der Universität von Michigan, ist am 25./2. gestorben.

### Neue Bücher.

**Adreßbuch 1905** sämtlicher Berg-, Hütten- und Walzwerke Deutschlands. 2. Jahrg. (XXII, 234 S.) 8°. Dresden-A., H. Kramer.

Geb. M 5.—

**Heusler, Fr., Dr.** Chemische Technologie. (Teubners Handbücher f. Handel u. Gewerbe. Herausgegeben vom Präs. van der Borgh, DD. Prof. Schuhmacher u. Reg.-R. Stegemann.) (XVI, 351 S. m. Abb.) gr. 8°. Leipzig, B. G. Teubner 1905.

M 8.—; geb. M 8.60

**Jahresbericht** über die Leistungen der chemischen Technologie mit besonderer Berücksichtigung der Elektrochemie und Gewerbestatistik für das Jahr 1904. 50. Jahrg. oder neue Folge 35. Jahrg. Bearb. von Prof. Dr. Ferd. Fischer. (Jahrg. I bis XXV von R. v. Wagner.) gr. 8°. Leipzig, O. Wigand. 1. Abt.: Unorganischer Teil. Mit 224 Abb. Mit dem Bildnis Prof. Fischers. XXVII, 628 S.). 1905.

M 14.—

**Janke, Ludw., Dir. Prof. Dr.** Das chemische Staats-Laboratorium zu Bremen 1877—1901. Bericht. (445 S.) gr. 8°. Bremen, Rühle & Schlenker 1904.

M 5.—

**Lassar-Cohn, Prof. Dr.** Praxis der Harnanalyse. Anleitung zur chemischen Untersuchung des Harns, sowie zur künstlichen Darstellung der für Übungs- u. Unterrichtszwecke nötigen patholog. Harne. Nebst einem Anhang: Analyse des Mageninhalts. 3. verb. Aufl. (71 S.) 8°. Hamburg, L. Voss 1905.

M 1.20

**Rieke, Reinhold.** Über die drei Jodbenzaldehyde und Derivate derselben. Inaugural-Dissertation Freiburg i. Br. 1905. Universitätsbuchdruckerei U. Hochreuther.

M 0.—

**Riedler, A., Geh. Reg.-R. Prof. Dr.** Groß-Gasmassen. (IV, 193 S. m. 130 Abb.) 4°. München, R. Oldenbourg. 1905.

M 10.—

**Step, Jos., Bergwerk-, und Becke, F.** Das Vorkommen des Uranpecherzes zu St. Joachimsthal. (Aus: „Sitzungsber. d. kgl. Akad. d. Wissensch.“) (34 S. m. 4 Fig., 1 Übersichtskarte u. 3 Taf.) gr. 8°. Wien, C. Gerolds Sohn 1904. M 1.70

**Schrätinger, Ferd., Dr.** Vorschule der Chemie und Mineralogie. Ein Hilfsbuch für den experimentellen Elementarunterricht. (116 S.) gr. 8°. Teschen, S. Stuks, 1905.

M 1.80

**Tollens, B., Geh. Reg.-R., Prof. Dr.** Einfache Versuche für den Unterricht in der Chemie. Für agrikultur-chem. Laboratorien zusammengestellt 3. durchges. und verm. Aufl. (VII, 85 S. m. 46 Abb.) gr. 8°. Berlin, P. Parey 1905.

Geb. M 4.—

**Torin**, R. Kalk, Zement und Gips, ihre Bereitung und Anwendung zu baul., gewerbl. u. landwirtschaftl. Zwecken, wie auch zu Kunstgegenständ. 4. bedeutend erw. Aufl., bearb. v. Archit. Bau-gewerksch.-Oberl. Prof. Ernst Nöthling. (VIII, 188 S.) gr. 8°. Leipzig, B. F. Voigt 1905.

M 3.—

**Verhandlungen** der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. 76. Vers. zu Breslau. 18 bis 24. IX. 1904. Herausgegeben im Auftrage des Vorstandes und der Geschäftsführer von Alb. Wangerin. Lex. 8°. Leipzig, F. C. W. Vogel. 1. Teil. Die allgemeinen Sitzungen, die Gesamt-sitzungen beider Hauptgruppen und die gemein-schaftlichen Sitzungen der naturwissenschaftlichen und der medizinischen Hauptgruppe. (Mit 18 Abb. im Text). (III, 240 S.) 1905. M 4.— des naturwissenschaftlichen Vereins in Karlsruhe. 17. Bd. 1903—1904. (XXIII, 29 u. 127 S. m. 5 Taf.) gr. 8°. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdruckerei 1904. M 5.—

**Webers** illustrierte Katechismen. kl. 8°. Leipzig, J. J. Weber. 250. Bd. G a n s w i n d t , Dr. A. Wollwäscherei und Carbonisation, mit einem Anhang: Die Kunstwollfabrikation. Mit 86 in den Text gedr. Abb. (XI, 318 S.) 1905. Geb. M 4.— 252. Bd. L e h n e r t , Ing. W. M. Leitfaden der modernen Kältetechnik, ihr Anwendungs-gebiet, ihre Maschinen und ihre Apparate. Mit 140 in den Text gedr. u. 12 Taf. Abb. sowie 12 Tab. (X, 186 S.) 1905. Geb. M 4.—

### Bücherbesprechungen.

**Bunseniana.** Eine Sammlung von humoristischen Geschichten aus dem Leben von R o b e r t B u n s e n , nebst einem Anhange von pfälzischen Lyzeumsanekdoten. Dargestellt von Einem, der vieles miterlebt und das übrige aus guten Quellen geschöpft hat. Heidelberg 1904. Carl Winters Universitätsbuchhandlung. Geh. M — 80

Eine Sammlung von Anekdoten, die nicht nur die Freunde des verstorbenen großen Forschers, sondern auch weiteren Kreisen Freude bereiten werden.

R.

**Zur Bildung der ozeanischen Salzablagerungen.** Von I. H. v a n t ' H o f f . 1. Heft. Braunschweig, Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn. 1905. VI und 85 Seiten. geh. M 4.—

Auch die Wissenschaft hat ihre Sonntagskinder. Solchen scheint von Geburt an die Sonne der Verheißung über den Lebensweg; gar oft aber bleibt die Erfüllung der Erwartungen aus, auch die Sonntagskinder versinken allmählich spurlos im Strom der Alltäglichkeit, und nur wenige bleiben auf die Dauer als rechte, echte Sonntagskinder erkennbar.

So ein echtes Sonntagskind ist die v a n t ' H o f f s e he Arbeit über die ozeanischen Salzablagerungen. Als vor etwa 10 Jahren der berühmte Verf. das erste Heft seiner „Untersuchungen über die Bildungverhältnisse der ozeanischen Salzablagerungen, insbesondere des Staßfurter Salzlagers“, der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin vorlegte, konnte wohl vermutet werden, daß die betreffende Arbeit dazu berufen sein würde, in der glänzenden Reihe seiner Werke eine hervorragende Rolle zu spielen. Das

angefaßte Problem nahm wissenschaftliches und industrielles Interesse in Anspruch und seine Lösung mußte sicherlich von vielen Seiten freudig begrüßt werden. Nicht verschwiegen aber darf werden, daß Sachkenner diese Lösung wegen ihrer Schwierigkeit nicht bestimmt erwartet haben. Handelte es sich ja zwar im wesentlichen nur um wässrige Lösungen von drei Kationen und zwei Anionen, aber es erschwerten sich die Verhältnisse ganz außerordentlich dadurch, daß die wenigen Stoffe in der großen Zahl von 16 verschiedenen Salzen und Salzkombinationen auftraten. Lange Jahre treuer Arbeit ließen bis hierher im Anschluß an das damals erschienene erste Heft einige dreißig weitere erscheinen und brachten unter Aufwendung eines ungewöhnlichen Maßes von Scharfsinn und Geduld die damals begonnene Arbeit zu einem vorläufigen Abschluß, darin gipfelnd, daß die Existenzgebiete aller in den natürlichen Salzlagern auftretenden Salzkombinationen nach Temperaturhöhe und Zusammensetzung der mit ihnen im Gleichgewicht befindlichen Mutterlaugen vollkommen festgestellt wurden. Ein Feld von vorher scheinbar hoffnungsloser Unübersehbarkeit hat nun eine Klarheit angenommen, daß es in Zukunft möglich sein wird, mittels der v a n t ' H o f f s e hen Formeln und Diagramme Fragen der natürlichen Salzablagerungen und ihrer industriellen Verwertung mit der gleichen Sicherheit zahlenmäßig zu lösen, wie astronomische Erscheinungen sich auf Grund des Kopernikanischen Systems in einer bis dahin nicht geahnten Klarheit haben überschauen lassen.

Das kleine, bei Vieweg erschienene Heft gibt nun einen knappen Überblick über einen Teil der Arbeitsergebnisse, und zwar soweit es sich bei den Salzablagerungen um das Vorkommen von Chloriden und Sulfaten von Natrium, Kalium und Magnesium handelt. Für ein eindringendes Studium des Gegenstandes werden auch weiterhin die bezüglichen Veröffentlichungen der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften nicht gut entbehrt werden können, und es wäre deshalb dringend zu wünschen, daß einzelne im Buchhandel vergriffene Hefte nachgedruckt würden.

Wenn oben gesagt wurde, daß die Arbeiten zu einem „vorläufigen“ Abschluß gelangt seien, so sollte damit angedeutet werden, daß der ganze Reichtum der Ernte aus den Ergebnissen der Arbeit erst zu schöpfen sein wird, wenn diese Arbeiten in sinngemäßer Weise weitergeführt sein werden. — „Wenn die Könige bauen, haben die Kärrner zu tun“. Möchte es auch dem Meister der ozeanischen Salzablagerungen nicht an Gefolgschaft fehlen.

Kubierschky.

**Das Luftrecht in der Deutschen Gewerbeordnung** von Prof. Dr. Konrad Jurisch, Privatdozent an der Königl.-Techn. Hochschule zu Berlin. Berlin, Carl Heymanns Verlag, 1905.

Das vorliegende Buch behandelt eine für die Fabriken außerordentlich wichtige Frage. Das Werk ist aber nicht nur durch den Gegenstand, sondern auch durch den Verf. und durch die Art seiner Behandlung besonders wichtig und bemer-

kenwert. Es wird hier eine Rechtsfrage von einem Techniker erörtert und zwar mit der Berücksichtigung der gesamten einschlägigen juristischen Literatur. Daß eine deratige Erörterung von Fragen, welche jedenfalls die technischen Verhältnisse außerordentlich berühren, von großem Wert ist, dürfte ohne weiteres klar sein. Es ist zutreffend, daß der Verf. in vielen Fragen der herrschenden Praxis widerspricht. Selbst wenn man nicht in allen Punkten mit dem Verf. übereinstimmt, und wenn auch der Anhang über die Gewerbeinspektion trotz allen Strebens nach Objektivität notwendigerweise einen einseitigen Standpunkt einnimmt, kann das Werk nur als außerordentlich wertvoll und anregend bezeichnet werden. Die größte Bedeutung hat aber die Erörterung der Bestimmungen der Gewerbeordnung. Hier hat der Autor zweifellos eine nicht zu unterschätzende Arbeit geleistet, die auch erfreulicherweise bereits in juristischen Kreisen Anerkennung gefunden hat.

Dr. Julius Ephraim.

### Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 27./3. 1905.

- 12i. C. 11 431. Verfahren zur Gewinnung von **Kohlensäure** aus Bicarbonatlösungen. Chemisch-Technische Fabrik, Dr. Alb. R. W. Brand & Co., G. m. b. H., Charlottenburg. 31./1. 1903.
- 12o. C. 12 388. Verfahren zur Darstellung von **Dialkytmalonaminsäurederivaten**. Fa. E. Merck, Darmstadt. 8./1. 1904.
- 12o. E. 9584. Verfahren zur Darstellung von **Methylolamiden**. Zus. z. Pat. 158 088. Dr. Alfred Einhorn, München, Beethovenstr. 14. 18./5. 1903. (Nochmals bekannt gemacht mit Priorität vom 18./5. 1903.)
- 12o. K. 27 508. Verfahren zur Darstellung von **Kondensationsprodukten** aus negativ substituierten **Methyl-** bzw. **Methylenverbindungen**. Zus. z. Anm. K. 26 382. Dr. E. Knoevenagel, Heidelberg, Zähringerstr. 28. 9./6. 1904.
- 12p. F. 18 099. Verfahren zur Darstellung von **CC - Dialkylbarbitursäuren**. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 21./10. 1903.
- 12p. M. 25 833. Verfahren zur Darstellung von **Guanin**. Fa. E. Merck, Darmstadt. 19./7. 1904.
- 22e. H. 34 450. Verfahren zur Herstellung eines festen Farbkörpers aus **Hämatoxylin**. Zus. z. Anm. H. 33 303. Richard Haack, Godesberg a. Rh. 3./1. 1905.
- 22f. F. 18 913. Verfahren zur Herstellung gelber bis orangefarbener **Pigmentfarben**. Farbenwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 30./5. 1904.
- 22g. F. 17 882. **Schneidekreide**. Max Friedemann, München und Wilhelm Pollak, London. 13./8. 1903.
- 26d. F. 18 409. Verfahren zur Gewinnung von **Cyanverbindungen** aus Cyan und Ammoniak enthaltenden Gasen. Zus. z. Pat. 151 820. Walther Feld, Hönningen a. Rh. 16./1. 1904.
- 27b. G. 17 925. Verfahren zum **Verdichten** von **Luft** oder anderen Gasen. Willibald Grun, Altwasser. 30./1. 1903.
- 30h. N. 7224. Unterlage für **Pflastermassen** für medizinische Zwecke. Bruno Nolde, Königsberg i. Pr., Fließstr. 31. 31./3. 1904.
- Klasse: Reichsanzeiger vom 30./3. 1905.
- 8m. C. 12 610. Verfahren zum gleichzeitigen Schmieren und Färben von **Chromleder**. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 26./3. 1904.
- 8m. F. 18 194. Verfahren zur Erzeugung von blauen, violetten und schwarzen **Farbstoffen** durch Oxydation auf der Faser. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. 13./11. 1903.
- 8m. F. 18 325. Desgleichen. Zus. z. Anm. F. 18 194. 19./12. 1903.
- 12h. C. 11 665. Verfahren der **Elektrolyse** in mit Diaphragmen ausgerüsteten Zellen. Consortium für elektrochemische Industrie, G. m. b. H., Nürnberg. 22./4. 1903.
- 12i. P. 14 897. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von **Salpetersäure** oder Stickstoffoxyd aus atmosphärischer Luft. Heinrich Værst, Gladbeck, Westf. 25./5. 1903.
- 12k. F. 16 950. Verfahren zur Gewinnung von **Cyanwasserstoff** aus Eisencyanverbindungen. Zus. z. Pat. 141 024. Walther Feld, Hönningen a. Rh. 7./8. 1902.
- 12m. Sch. 19 770. Verfahren zur Herstellung von porösem **Baryumoxyd** aus Bariumcarbonat. Hermann Schulze, Bernburg, Steinstr. 3. 16./1. 1903.
- 12m. Sch. 22 079. Verfahren zur Herstellung von porösem **Baryumoxyd**. Hermann Schulze, Bernburg, Steinstr. 3. 14./9. 1903.
- 12p. M. 24 275. Verfahren zur Darstellung von **CC - Dialkylthio- und -iminobarbitursäuren**. Zus. z. Pat. 146 496. Fa. E. Merck, Darmstadt. 19./10. 1903.
- 18b. F. 17 850. Fahrbarer Tisch zum Beschicken von **Glühöfen** mit Schienen oder zum Überführen der geglühten Werkstücke vom Ofen nach den Walzenstraßen. Foreign Mc Kenna Process Company, e. G., Milwaukee, V. St. A. 3. 8. 1903.
- 21g. H. 32 668. Verfahren zur Behandlung von **Stahllegierungen**. Robert Abbott Hadfield, Sheffield. 22./3. 1904. Priorität vom 12./6. 1903. Amerika.
- 22a. A. 9909. Verfahren zur Darstellung beizen-färbender **o-Oxyzofarbstoffe**. Zus. z. Anm. A. 9857. A.-G. für Anilin-Fabrikation, Berlin. 9./4. 1903.
- 22a. A. 10 035. Desgleichen. Zus. z. Anm. A. 9857. 25./5. 1903.
- 22g. J. 7905. Verfahren zur Herstellung eines **Binde- und Fixiermittels** für Farben. Alex Junkers, Berlin, Neuenburgerstr. 19. 16./6. 1904.
- 23b. Sch. 22 567. Verfahren zur Gewinnung von **Paraffin** aus paraffinhaltigen Teeren, insbesondere Braunkohlenteer. August Schultze, Halle a. S., Pfännerhöhe 65. 2./9. 1904.
- 24e. L. 19 361. Verfahren zur Verhütung von Schlackenansätzen bei **Gaserzeugern**. Gottfried zur Linden, Hoyerswerda. 16./3. 1904.
- 24e. L. 19 648. **Gaserzeuger** zur Ausführung des Verfahrens nach der Anmeldung L. 19 361. Zus. z. Anm. L. 19 361. Derselbe. 1./6. 1904.
- 24e. P. 15 317. Gruppengenerator zur Erzeugung von **Wassergas** und **Generatorgas**. Zus. z. Pat. 148 753. Louis A. Payens, Nymwegen, Holland und Fritz Neumann, Eschweiler. 6./10. 1903.
- 30h. B. 30 192. Verfahren zur Herstellung wasserlöslicher bzw. mit Wasser leicht emulgierender haltbarer **medizinischer Präparate**. Gesellschaft zur Verwertung der Boleschen wasserlöslichen Mineralöle und Kohlenwasserstoffe, G. m. b. H., Berlin. 5./6. 1899.

## Klasse:

- 40c. L. 18 373. Verfahren zur Gewinnung von **Metallen**, welche bei der in elektrischen Strahlungsöfen herrschenden Temperatur flüchtig sind. Zus. z. Pat. 148 439. Trollhättans Elektriska Kraftaktiebolag, Stockholm. 11./I. 1902.  
 57c. H. 29 012. Verfahren und Vorrichtung zum Feststellen der richtigen Kopierdauer von **photographischen Negativen**. Roß Harper und Peter George Giroud, Neu-York. 3./10. 1902.  
 5d. W. 21 042. Verfahren zum **Färben natürlicher Steine** durch Bildung von Niederschlägen in ihnen. Chemisch-Technische Fabrik Dr. Alb. R. W. Brand & Co., G. m. b. H., Charlottenburg, Gutenbergstr. 3. 1./10. 1902.

## Eingetragene Wortzeichen.

- Adrenin** für medizinische und pharmazeutische Präparate. Dr. M. Haase, Berlin.  
**Antistonit** für Kesselsteinfarbe, Kesselsteinzerstörungsmittel. Edmund Müller & Mann, Charlottenburg.  
**Briefkasten** für Zündhölzer, chemisch-technische Präparate usw. Stahl & Nölke, A.-G., Kassel.  
**Brunsviga** für Seifen, Waschmittel usw. Aug. Luhn & Co., G. m. b. H., Barmen.  
**Calesco** für Glühstrümpfe usw. Jean Stadelmann & Co., Nürnberg.  
**Citrozon** für Brausesalz. A. Kruchen, Köln-Lindenthal.  
**Citril G. Schnabel** für pharmazeutische und diätetische Präparate. G. Schnabel, Limbach i. S.  
**Clarissa** für Seifen, Parfümerien usw. O. Burghagen, Berlin.  
**Denticose** für Parfümerien, Seifen usw. A. W. Schwarz, Parfümerie „La Perla“, Zürich.  
**Endermol** für diverse chemisch-technische Präparate usw. Chemische Werke Hansa, G. m. b. H., Hemelingen bei Bremen.  
**Limol** für Schnupfenzmittel. Dr. F. Tetzner, Altona-Ottensen.  
**Marmelin** für Zündhölzer usw. Hannoversche Zündholz-Compagnie A.-G., Hannover.  
**Orienta** für pharmazeutische Präparate, Nahrungs- und Genussmittel usw. Neugebauer & Lohmann, Emmerich a. Rh.  
**Pentrol** für Firnis, Lacke, Mineralöle usw. Fa. Dr. Walther Miersch, Lohmen.  
**Rara Avis** für Putzpomade, Schuhcreme, Bohnermasse usw. Vereinigte chemische und Metallwaren-Fabriken Bernhard & Co., Berlin.  
**Rotale** für chemisch-pharmazeutische Präparate. P. Beiersdorf & Co., Hamburg.  
**Solurol** für chemische, technische, pharmazeutische Präparate usw. Max Elb, G. m. b. H., Dresden.  
**Sulfora** für Parfümerien, Seifen usw. A. W. Schwarz, Parfümerie „La Perla“, Zürich.

## Patentliste des Auslandes.

- Verfahren zur Herstellung einer klaren Lösung von **Agar-Agar** und Produkt hieraus, Walther Riebensahm, Berlin. Amer. 784 349. (Veröffentl. 7./3.)  
 Herstellung einer **Appretur**. Erste Triester Reisschalfabrik, A.-G. Frankr. 349 047. (Ert. 2./8.)  
 Nitrierung aromatischer **Arylsulfamide**. A.-G. für Anilinfabrikation, Berlin. Österr. A. 4674/1904. (Einspr. 15./5.)  
 Herstellung von künstlichem **Asphalt** oder ähnlicher Masse. Shedloek. Engl. 5712/1904. (Veröffentl. 30./3.)

- Azofarbstoffe** und Zwischenprodukte dazu. **Badische Anilin- und Soda-fabrik**, Engl. 4997/1904. (Veröffentl. 30./3.)  
**Herstellung eisenhaltiger Backwaren**. Karl Aufsberg, Wiesbaden. Österr. A. 6672 1904. (Einspr. 15./5.)  
 Herstellung von **Bleisalzen**. Mills. Engl. 6143/1904. (Veröffentl. 13./3.)  
 Herstellung von **Bleweiß** auf elektrolytischem Wege. C. P. Townsend. Frankr. 349 001. (Ert. 2./8.)  
 Vergasungsbrenner für flüssige **Brennstoffe**. Gustav Barthel, Dresden. Österr. A. 1304/1903. (Einspr. 15./5.)  
 Herstellung von **Brenzkatechinmonoalkylestern**. Heinrich C. Fehrlin, Schaffhausen, Schweiz. Amer. 784 182. (Veröffentl. 7./3.)  
**Brikettierfähig machen** getrockneter, magerer Kohlen, insbesondere böhmischer **Braunkohle**. W. & G. Gelinek, Bunauburg bei Bodenbach. Österr. A. 2905/1903. (Einspr. 15./5.)  
 Raffination von **Butter**. Mark H. Greenley, Ottuma, Iowa. Amer. 784 394. (Veröffentl. 7./3.)  
 Verwendung von Abfall aus **Calciumcarbidblöcken**. Isidor R. Edmanns und Josef Scates. Amer. 784 255. Übertr. Arthur de Wind Foote, Grass Valley, Cal. (Veröffentl. 7./3.)  
 Apparat zur **Cyanidbehandlung**. Elwin L. Oliver. Amer. 784 120. Übertr. Arthur de Wind Foote, Grass Valley, Cal. (Veröffentl. 7./3.)  
 Härtung von **Eisen**. Ferdinand L. Ramon. Amer. 784 124. Übertr. Percy de Bailey, San Francisco, Cal. (Veröffentl. 7./3.)  
 Herstellung von **Eisen** für hämmerbare Güsse. Zenes. Engl. 6997/1904. (Veröffentl. 30./3.)  
 Ofen zur Herstellung von **Eisenschwamm** aus einem Gemisch von Eisenerz und Kohle. Gustav Gröndal, Djursholm, Schweden. Österr. A. 1686/1903. (Einspr. 15./5.)  
**Elektroden** für elektrolytische Apparate. Atkins. Engl. 11 470/1904. (Veröffentl. 30./3.)  
**Bogenlichtelektroden**. Wadon. Engl. 26 922/1904. (Veröffentl. 30./3.)  
 Herstellung von **Farben**. Kollinger. Engl. 22 732/1904. (Veröffentl. 30./3.)  
 Neue **Farblacke**. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Engl. 12 512 1904. (Veröffentl. 13./3.)  
 Herstellung von **Farblacken**. Badische Anilin- und Soda-Fabrik. Engl. 9674 und 9861/1904. (Veröffentl. 30./3.)  
 Reinigung bereits verwendeter **Fette**. E. R. Legentil, I. Taehard, V. Alba und L. Alba. Frankr. 349 043. (Ert. 2./8.)  
**Galvanische Batteriezelle**. Albert Sanden, Neu-York. Amer. 784 125. (Veröffentl. 7./3.)  
 Apparat zum **Galvanisieren** von Metallblech. Minniss. Engl. 7935/1904. (Veröffentl. 30./3.)  
 Herstellung von **Gas**. Johannes C. H. Kramers und Jacobus G. Aartz. Amer. 784 407. Übertr. Water-Gas Maatschappi, System Dr. Kramer & Aarts, Amsterdam. (Veröffentl. 7./3.)  
 Herstellung von **Gips**. Brothers. Engl. 5853/1904. (Veröffentl. 30./3.)  
 Herstellung von **Gliihkörpern** aus Wolfram oder Molybdän für elektrische Glühlampen. Just, Dr. Alexander und Franz Hanaman, Wien. Österr. A. 5219/1904. (Einspr. 15./5.)

Darstellung von Estern und Amiden der **Glyoxylsäure**. K inz l b e r g e r & C o., Prag. Ö s t e r r. A. 4272/1903. (Einspr. 15./5.)

Darstellung von **Glyoxylsäure**. Dieselben. Ö s t e r r. A. 3675/1903. (Einspr. 15./5.)

Masse zur Konservierung von **Gummiwaren**. O r l a n d o F. B e n t o n. Amer. 784 378. Übertr. J e s s e S h i m p, San Marys, Ohio. (Veröffentl. 7./3.)

Präparat zum Reinigen und Färben von **Handschuhen**, Leder und Häuten. P e t e r s e n. Engl. 19 323/1904. (Veröffentl. 30./3.)

Behandlung von **Hochfenschlacke** und Verwendung der Produkte derselben. S t r i n g - f e l l o w. Engl. 5648/1904. (Veröffentl. 30./3.)

Verfahren zur Imprägnierung und Färbung von **Hölzern**. P. L a f f i t t e. Frankr. Zus. 4083/341 384. (Ert. 2./8.)

Ätzen mittels **Hydrosulfiten**. B a d i s c h e A n i l i n - u n d S o d a - F a b r i k. Frankr. Zus. 4079/000 000. (Ert. 2./8.)

Verfahren zum Töten pathogener **Keime** der Parasiten verschiedener Pflanzen und zum Heilen der infizierten Stellen. I. G r a d o l f. Frankr. 349 038. (Ert. 2./3.)

Anreichern von **Kohlenwasserstoffen**. P h i l i p s. Engl. 7793/1904. (Veröffentl. 30./3.)

Maschine zur Herstellung von Fäden aus **Kollo-dium** und Wiedergewinnung der angewendeten Lösungsmittel. D e n i s. Engl. 4534/1905. (Veröffentl. 30./3.)

**Konservierungsmittel** für Nahrungsmittel. K a r l R ü c k e r und D a n i e l I. P i c k e e, Berlin. Amer. 784 503. (Veröffentl. 7./3.)

Herstellung von **Kunststein** zur Nachahmung von Marmor oder Granit. L e f r a n c. Engl. 9769/1904. (Veröffentl. 30./3.)

Herstellung einer **Lederimitation** für Gürtel und dgl. H e r m a n n R o b e r t M ü l l e r, Limbach i. Sa. Ö s t e r r. A. 4331/1904. (Einspr. 15./5.)

Apparat zur Extraktion von **Leim** und Gelatine aus Knochen. H. H i l b e r t und B a y e r - i s c h e A.-G. für chemische und landwirtschaftlich-chemische Produkte, Heufeld. Frankr. 349 045. (Ert. 2./8.)

Umwandlung von **Milch** in pulverförmigen Zustand. J u l i e s M a g g i. Paris. Ö s t e r r. A. 2404/1904. (Einspr. 15./5.)

Verfahren zur Einführung der **Salpetergase** in die Bleikammern. I n g. L. V o g e l p e r l a F a b b r i c a z i o n e d i C o n c i m i C h i m i c i, S o c i e t à A n o n i m a. Ö s t e r r. A. 208/1904. (Einspr. 15./5.)

Neuerungen an Apparaten zur Erzeugung elektrischer Ausströmungen, namentlich bei **Ozon-apparaten**. U l i s e i. Frankr. 349 071. (Ert. 2./8.)

**Pharmazeutische** Verbindung. F a r b e n - f a b r i k e n vorm. F r i e d r. B a y e r & C o. Engl. 12 440/1904. (Veröffentl. 30./3.)

Neuerung in der Herstellung von gefärbten **photographischen Bildern** oder Drucken und empfindliche Flächen für dieselben. F a r b w e r k e vorm. M e i s t e r L u c i u s & B r ü n i n g. Frankr. 349 060. (Ert. 2./8.)

Mittel gegen **Phylloxera**. I. G a s m a l. Frankr. 349 052. (Ert. 2./8.)

**Plastische** Substanz. M ü l l e r. Engl. 19 189/1904. (Veröffentl. 30./3.)

Materialien für **Riechstoffe**. G e o r g M e r l i n g und R o b e r t W e l d e. Amer. 784 411 und 784 412. Übertr. F a r b w e r k e vorm. M e i s t e r, L u c i u s & B r ü n i n g, Höchst a. M. (Veröffentl. 7./3.)

Herstellung von **Nitroglycerin**. A. M i k o - l a j e c z a k. Frankr. 349 078. (Ert. 2./8.)

**Schmiermittel**. J a r v i s & J a r v i s. Engl. 2139/1905. (Veröffentl. 30./3.)

**Selbstverbrennliche Masse**. M a x i m. Engl. 28 376/1904. (Veröffentl. 30./3.)

Zersetzung feuerfester **Silikate**. G i b b s. Engl. 23 473/1904. (Veröffentl. 30./3.)

Alkalichlorat-**Sprengstoffe**. J ou i s. Engl. 4372/1905. (Veröffentl. 30./3.)

Carburierung von **Stahlplatten**. A n d r e w F. M i t c h e l l. Amer. 784 171. Übertr. W i l - l i a m H. J o n e s, Komestadt, Pa. (Veröffentl. 7./3.)

Gitter mit oszillierender kreisförmiger Bewegung zur Gewinnung von **Stärke** und Mehl. W. H. U h l a n d. Frankr. 349 992. (Ert. 2./8.)

Apparat zur Herstellung von **Stärke**. W i l - l i a m H. U h l a n d, Leipzig-Gohlis. Amer. 784 450. (Veröffentl. 7./3.)

**Thermostat**. J o n e S h e p h e r d, Chicago, Ill. Amer. 784 186. (Veröffentl. 7./3.)

**Titriermaschine**. A l f r e d L e h n e r, Zürich. Ö s t e r r. A. 4540/1903. (Einspr. 15./5.)

Erzeugung von **Wassergas**. M a r i n o P l a - c i d i, Wien. Ö s t e r r. A. 5089/1903. (Einspr. 15./5.)

Entfetten der rohen **Wolle** mittels Elektrizität. I. M. B a u d e t. Frankr. 349 042. (Ert. 2./8.)

Wasch-, Säuerungs-, Extraktions-, Neutralisationsapparat für **Wolle** und dgl. P e a s e, Parker & H u s t l e r. Engl. 9323/1904. (Veröffentl. 30./3.)

Farbige **Zeichentinte** zum Bezeichnen von Leinen-, Baumwolle- und Seidengeweben. R a y - n e s & R a y n e s. Engl. 8800/1904. (Veröffentl. 30./3.)

**Zentrifaltrennungsapparat**. E r i e G. N. S a l e n i u s, Stockholm. Amer. 784 231. (Veröffentl. 7./3.)

Verfahren und Apparat zum Decken des **Zuckers** in Zentrifugen. A s k a n M ü l l e r, Hohenau. Ö s t e r r. A. 5677/1903. (Einspr. 15./5.)

Apparat zum Kühlern und Trocknen von körnigen Materialien wie feuchtem **Zucker** und dgl. H o l l. Engl. 9355/1904. (Veröffentl. 30./3.)

## Verein deutscher Chemiker.

### Märkischer Bezirksverein.

Sitzung vom 15./2. Der Vorsitzende eröffnet die sehr gut besuchte Versammlung um 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Das Wort erhält sodann Herr Dr. J. L o e v y zu dem Vortrage:

„Die Goldgewinnung in Transvaal“.

Der Vortragende wies einleitend auf die führende Stellung hin, die sich Transvaal, besonders durch die erfolgreiche Einführung der Cyanidlauge in der Goldextraktion erobert hat. Dann folgten einige Mitteilungen über das Vorkommen des Goldes im Witwatersrandgebiet mit genauen Angaben über die Ausdehnung und Mächtigkeit der

Konglomeratflöze und ihren Goldgehalt, welcher auf Grund eingehender Untersuchungen auf 28 Milliarden Mark geschätzt wird, obgleich das Ge-stein durchschnittlich nur 15 g Gold in 1000 kg enthält. Nach ausführlichen Mitteilungen über die mineralische und chemische Zusammensetzung des Konglomeratgestein folgte die Beschreibung des Amalgamationsbetriebs, des Platner-schen Chlorationsprozesses und der Cyanid-laugerei unter Vorführung von Lichtbildern. Bei der Cyanidlauge gab der Vortragende eine kritische Besprechung der Theorie des Prozesses, welche er durch eine Reihe von Experimenten erläuterte. Zum Schluß folgten durch Zahlen belegte Mitteilungen über den Umfang und die Lebensdauer der Witwatersrand-Goldbergwerke, über die Höhe der Goldproduktion und über die Rentabilität der Goldbergwerke. Der Vorsitzende dankte dem Redner für seinen Vortrag, der dadurch, daß der Redner längere Zeit in Transvaal selbst tätig gewesen sei, besonderen Wert besitze. (Der Vortrag wird ausführlich in dieser Z. erscheinen.)

Das hohe Interesse der Versammlung bewies die lebhafte Diskussion, an der sich außer dem Vortragenden die Herren Dr. Karsten, Dr. Düring, Dr. Staud, Dr. Bendix und Oberbergrat Bilharz, der als Guest erschienen war, beteiligten. —

Unter kleinen geschäftlichen Mitteilungen verliest der Schriftführer einen Brief des Herrn Direktor Lüty, in dem sich dieser gegen den Vorwurf verwahrt, daß ihm rechtzeitig eingesandte Sitzungsberichte nicht binnen kurzem in der Vereinszeit-schrift zum Abdruck kämen. Dr. H. Alexander.

#### Württembergischer Bezirksverein.

Sitzung vom 10./3. — Dr. Friedr. Hauff besprach die elektrische Kraftanlage, welche die Firma J. L. Hauff & Co. in Feuer-

bach vor einigen Jahren zum Betrieb ihrer chemischen Fabrik aufgestellt hat. Die Ergebnisse, die mit der Anlage erzielt wurden, seien recht günstige, und zwar seien sie hauptsächlich der Aufstellung eines Akkumulators zu verdanken, den Redner für kleinere Anlagen, namentlich für solche mit schwankendem Kraftverbrauch, warm empfiehlt.

Dr. Mezger, am städtischen Laboratorium, sprach über die

#### Verwendbarkeit der Mikrophotographie im Dienste der gerichtlichen Expertise.

Ausgehend von den verschiedenen Konstruktionen der mikrophotographischen Apparate führte der Vortragende speziell die Handhabung der im städtischen Laboratorium benützten Kamera, die die Firma Leitz in Wetzlar geliefert hat, vor, und wies darauf hin, daß die Anfertigung von Mikrophotogrammen natürlich nur dann einen Zweck und Sinn habe, wenn durch solehe Aufnahmen die Anwesenheit von etwa in einer Materie gefundenen Fremdkörpern sich im Bilde festhalten lasse, so daß dadurch dem Richter sowie etwa anwesenden anderen Sachverständigen das Aussehen des Untersuchungsobjektes leicht und sicher demonstriert werden könne. Der Vortragende zeigte eine Anzahl von Mikrophotogrammen vor, die im städtischen chemischen Laboratorium für die gerichtlichen Gutachten angefertigt worden waren. Die Bilder unfaßten verschiedene Fälschungen von Nahrungs- und Genußmitteln speziell von Gewürzen, sowie einige Kriminalfälle.

Sodann berichtete Ingenieur Hermann von der Maschinenfabrik Kuhn in Berg über Dampfüberhitzer und über die Ersparnisse, die sich darauf erzielen lassen. An der Hand verschiedener Zeichnungen von Dampfkesseln mit eingebauten Dampfüberhitzern wurde die Einrichtung und das Wesen der letzteren erklärt.

Röhm.

**Am 27. März d. Js. fand in Berlin auf Einladung der Deutschen Bunsengesellschaft und des Vereins deutscher Chemiker eine Sitzung statt von Vertretern verschiedener chemischer Vereine zur Erörterung gemeinschaftlicher Interessen.**

**Die Vertreter der u. A. beteiligten Vereine (Verein deutscher Chemiker, Freie Ver-einigung deutscher Nahrungsmittelchemiker, Verband selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands) konnten hierbei erklären, daß ihre Vereine an dem Standpunkte unverändert festhalten, den sie in ihren Eingaben über die Vorbildung der Chemiker usw. eingenommen haben.**

#### Hauptversammlung 1905.

*Die diesjährige Hauptversammlung findet vom Donnerstag, den 15. Juni bis Sonnabend, den 17. Juni d. J. in Bremen statt.*

*Anträge, die auf der Hauptversammlung zur Verhandlung kommen sollen, müssen sechs Wochen vor derselben beim Vorsitzenden eingereicht sein (Satz 14), also bis spätestens Mittwoch, den 3. Mai.*

*Satzungsänderungen bedürfen eines von 10 % der Mitgliederzahl unterstützten Antrages, der zwei Monate vor der Hauptversammlung beim Vorstande eingebracht werden muß (Satz 19), also bis spätestens Donnerstag, den 12. April.*

*Vorträge für die Hauptversammlung sind bei dem Geschäftsführer FRITZ LÜTY in Halle-Trotha anzumelden.*

*Der Vorstand.*